



Dienstag | 10. April 2018 | 18:30 Uhr



Vortrag

Prof. Dr. Benjamin Ziemann
University of Sheffield

***Martin Niemöller im
KZ Sachsenhausen 1938-1942:
Isolation und Konversion***

Moderation

Martina Voigt, Historikerin, Berlin

Nach der Urteilsverkündung wurde der Pfarrer Martin Niemöller in das KZ Sachsenhausen verbracht. Dort verblieb bis er im Juli 1941 in Einzelhaft. Der Vortrag beleuchtet Folgen der Isolation durch die Einzelhaft: die veränderte Rollen- und Machtverteilung in der Beziehung zu Niemöllers Frau Else ebenso wie die Gründe für die Entscheidung Niemöllers, sich im September 1939 freiwillig für den bewaffneten Dienst zu melden. Eine andere Folge der Isolation Niemöllers war seine intensive Reflexion auf Fehlentwicklungen in der Geschichte der evangelischen Kirchen seit der Reformation, die ihn 1939/40 bis an den Rand der Konversion zur katholischen Kirche brachten.

Benjamin Ziemann studierte Geschichte und Philosophie an der Freien Universität Berlin und war Promotionsstudent an der Universität Bielefeld. 2004 habilitierte er sich mit der *Arbeit Katholische Kirche und Sozialwissenschaften 1945–1975* an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2005 lehrt er an der University of Sheffield, seit 2011 als Professor für Neuere Deutsche Geschichte.

Martina Voigt, Historikerin, Berlin Zur Zeit kuratiert sie die neue Dauerausstellung über Martin Niemöller im Martin Niemöller-Haus in Berlin-Dahlem.

Besucherinformationszentrum

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg

Information: 03301-810921 / ohm@gedenkstaette-sachsenhausen.de / www.stiftung-bg.de